

## Das Donaufest geht beinahe unverändert über die Bühne

Am kommenden Wochenende wartet ein buntes Programm in der Innenstadt auf zahlreiche Besucher

TUTTTLINGEN (hav) - Trotz der Schwierigkeiten, Sponsoren und bereitwillige Vereine zu finden, die einen Stand betreiben wollen, kann das zweite Donaufest am kommenden Wochenende so wie vergangenes Jahr über die Bühne gehen. Entlang der Weimar-, Rathaus-, Bahnhofstraße und auf dem Marktplatz warten rund 50 Vereine, Institutionen und Gastronomen.

So gibt es neben internationalen Spezialitäten der ausländischen Vereine und einem bunt gemischten Musikprogramm auf drei Bühnen – auf dem Marktplatz, an der Donau und neuerdings an der Weimarstraße statt am Gerberufer – auch wieder eine Fülle von sportlichen Darbietungen, Tanz und Unterhaltungskunst, Kunsthandwerk, Vereinsarbeit, Bootsrundfahrten auf und eine Seilbahn über die Donau.

„Das Fest ist im vergangenen Jahr sowohl bei den Besuchern als auch bei den Standbetreibern sehr gut angekommen“, sagt Mit-Organisator Werner Diener, Vorsitzender der Ak-

kordeon-Freunde Tuttlingen. „Diese Resonanz erhoffen wir uns auch in diesem Jahr.“

### Personelle Engpässe

Die Akkordeon-Freunde Tuttlingen sind neben der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) und dem städtischen Blasorchester im Organisationsteam des eigens gegründeten Vereins „Donaufest e.V.“ aktiv, in dem sich auch zwei Gastro-

nomen, Thomas Kienzle von PROTUT und Benjamin Bach von der Jungen Union engagieren. Die Tuttlinger Kolpingsfamilie, berichtet Diener, habe sich wegen personeller Engpässe in diesem Jahr aus der Organisation ausgeklinkt.

Grund für das geringere Interesse der Vereine, in diesem Jahr beim Donaufest einen Stand zu betreiben, liegt laut Diener zum einen am Zeitpunkt: „Das Fest liegt zeitlich noch in

den Pfingstferien. Dadurch sind noch einige verreist, und die Vereine finden nicht genügend Helfer.“ Da man die Veranstaltung aber am letzten Juni-Wochenende etablieren wolle und es zu einem späteren Zeitpunkt Kollisionen mit anderen Veranstaltungen gegeben hätte, habe man an dem Datum festgehalten. Einen anderen Grund sieht Thomas Hauser vom DLRG, wie er vor dem Verwaltungs- und Finanzausschuss geäußert hatte, möglicherweise auch in den Standgebühren.

Allein durch die Standgebühren nehmen die Veranstalter rund 10 000 Euro ein, die Stadt bezuschusst das Fest, das mit einem Budget von rund 25 000 Euro nur noch halb so teuer ist wie das frühere Stadtfest, erneut mit 5000 Euro. Außerdem gewährt sie Sachleistungen in Höhe von bis zu 10 000 Euro. Dazu zählen das Aufstellen von Verkehrsschildern und die Reinigung. Der Rest wird durch Sponsorengelder finanziert, die laut Diener diesmal ebenfalls geringer ausgefallen sind.

### Zwei Tage Unterhaltung

- Das Donaufest wird am Samstag, 25. Juni, um 14 Uhr durch Oberbürgermeister Michael Beck auf der Donaubühne eröffnet, Fassanstich ist um 15 Uhr auf dem Marktplatz.
- Das Bühnenprogramm am Samstag startet auf der Donaubühne um 13.30 Uhr mit türkischem Tanz, auf dem Marktplatz um 14 Uhr mit den Ak-

kordeon-Freunden, auf der Bühne vom Schwarzer Adler, Weimarstraße, um 14.30 Uhr mit türkischem Tanz.

- Am Sonntag beginnen die Akkordeon-Freunde um 10.30 Uhr an der Weimarstraße, um 11 Uhr startet das Städtische Blasorchester auf dem Marktplatz, an der Donaubühne geht um 12.30 Uhr ein Floßprojekt von Mutpol los.